

LU_GERICHTE 5S 15 1 vom 11. Mai 2016

LU Gerichte, 2016-05-11, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/lu_gerichte_5S_15_1

FR: LU_GERICHTE 5S 15 1 du 11 mai 2016

IT: LU_GERICHTE 5S 15 1 del 11 maggio 2016

Regeste

Das Verfahren betreffend Revision von Entscheiden wegen Entdeckung neuer Tatsachen oder Beweismittel gemäss § 175 VRG unterliegt auch im Bereich des Sozialversicherungsrechts der Kostenpflicht. Art. 61 lit. a ATSG ist insoweit nicht anwendbar. | Art. 61 lit. a ATSG, Art. 61 lit. i ATSG; § 175 VRG, § 198 VRG; § 14 JusKV. | ATSG Revision

Volltext

Luzern Kantonsgericht 3. Abteilung 11.05.2016 5S 15 1 (2016 III Nr. 5)

Das Verfahren betreffend Revision von Entscheiden wegen Entdeckung neuer Tatsachen oder Beweismittel gemäss § 175 VRG unterliegt auch im Bereich des Sozialversicherungsrechts der Kostenpflicht. Art. 61 lit. a ATSG ist insoweit nicht anwendbar. | Art. 61 lit. a ATSG, Art. 61 lit. i ATSG; § 175 VRG, § 198 VRG; § 14 JusKV. | ATSG Revision

Rechtsprechung Luzern Instanz: Kantonsgericht Abteilung: 3. Abteilung Rechtsgebiet: ATSG Revision Entscheiddatum: 11.05.2016 Fallnummer: 5S 15 1 LGVE: 2016 III Nr. 5 Gesetzesartikel: Art. 61 lit. a ATSG, Art. 61 lit. i ATSG; § 175 VRG, § 198 VRG; § 14 JusKV. Leitsatz: Das Verfahren betreffend Revision von Entscheiden wegen Entdeckung neuer Tatsachen oder Beweismittel gemäss § 175 VRG unterliegt auch im Bereich des Sozialversicherungsrechts der Kostenpflicht. Art. 61 lit. a ATSG ist insoweit nicht anwendbar. Rechtskraft: Dieser Entscheid ist rechtskräftig. Eine dagegen erhobene Beschwerde wurde vom Bundesgericht abgewiesen (Verfahren 8C_428/2016). Entscheid: Aus den Erwägungen: ■ E. 4.1 Bereits in LGVE 2013 III Nr. 3 stellte das Kantonsgericht (...) eine Praxisänderung in Aussicht. Gemäss Rechtsprechung des Bundesgerichts ist die Regelung der Kostenfrage dem kantonalen Recht vorbehalten. Danach muss das Revisionsverfahren nicht kostenlos sein (vgl. Kieser, ATSG-Komm. 3. Aufl., N 229 zu Art. 61 mit Hinweis auf BGE 111 V 51). Sodann sieht § 14 der seit 1. Juni 2013 in Kraft stehenden Verordnung über die Kosten in Zivil-, Straf- und verwaltungsgerichtlichen Verfahren [JusKV; SRL Nr. 265]) vor, dass die Abteilungen des Kantonsgerichtes die Gebühren für ihre Rechtsgebiete innerhalb der Bandbreite von 100 bis 20'000 Franken festlegen. Eine Kostenlosigkeit ist dabei nicht vorgesehen. ■ Nach dem Gesagten sind vorliegend Verfahrenskosten zu erheben, welche in Anwendung von § 198 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege (VRG; SRL Nr. 40) die unterliegende Partei zu tragen hat. (...)

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.